

Der Delitzscher Stadtrat möge beschließen:

Die Stadtverwaltung wird aufgefordert im Haushaltsplan 2019/2020 eine Sozialarbeiterstelle befristet einzuplanen. Die, der Sozialarbeiter/in hat die Aufgabe die Arbeit des Jugendparlamentes pädagogisch zu begleiten und Präventionsarbeit an Delitzscher Brennpunkten zu leisten.

Dem Beschäftigungsverhältnis ist die Auswahl eines geeigneten Bewerbers vorzuschlagen und ein entsprechendes Aufgabenkonzept zu erarbeiten.

Die Verwaltung wird aufgefordert, darauf hinzuwirken, dass diese Sozialarbeiterstelle vom Landkreis langfristig weiter finanziert wird.

Begründung:

Laut § 47a der Sächsischen Gemeindeordnung soll die Gemeinde geeignete Verfahren entwickeln um Kinder und Jugendliche angemessen zu beteiligen.

In Delitzsch ist es gelungen, ein Jugendparlament zu installieren. Um dem gewählten Jugendparlament eine angemessene überparteilich unabhängige Mitwirkung zu ermöglichen, benötigen die Mitglieder eine fachgerechte Unterstützung. Die Effektivität einer solchen, oder ähnlichen Begleitung zeigt sich in der Stadt Taucha, wo die Sozialarbeiterin unterstützend bei der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung der Sitzungen des Jugendparlamentes wirkt.

Die Stadt Delitzsch verfügt über zwei Jugendeinrichtungen, das „YOZ“ und das „Schalom-Begegnungszentrum“

Das Freizeitverhalten der Jugendlichen hat sich in die Richtung geändert, dass sich Jugendliche heute mehr als früher abseits der angebotenen Freizeiteinrichtungen treffen. In unserer Stadt sind diese Treffpunkte am Wallgraben, an den Bahnhöfen, auf den Kinderspielplätzen und im Stadtpark. Dies sind leider auch Brennpunkte für Drogen, Vandalismus und Gewalt. Ein Sozialarbeiter oder eine Sozialarbeiterin könnte hier präventiv wirken, Alternativen aufzeigen und vermitteln. Diese Maßnahme soll familienunterstützend wirken. Ein breites Netzwerk zwischen den bereits vorhandenen Sozialarbeitern soll dazu dienen, Jugendliche zu bewegen, die bereits vorhandenen Angebote der Jugendhilfe besser zu nutzen und diese perspektivisch jugendorientiert auszubauen.

Die Stadt sollte sich hinsichtlich der Finanzierungsfragen Unterstützung beim Kinder- und Jugendring e. V. und bei der Fachstelle für Jugendbeteiligung einholen.

Fraktion DIE LINKE.

Heike Haase

Fraktionsvorsitzende

*J. Jock*

Große Kreisstadt Delitzsch
Büro Oberbürgermeister
Zeichen .....
29. NOV. 2018
Amt/Bearbeiter <i>OA</i> .....
Aktenvermerk .....

*171/BG.*